



**Prognosticon astrologicum, oder Practick, auff das Jar, nach
unsers Herrn und Seligmachers Jesu Christi Geburt, 1589
nach Erschaffung der Welt, 5551 : auss der Planeten Lauff und
Finsternussen, mit sonderm Fleiss auff das kürtzt
beschrieben und zu glückseligen newen Jar dediciert**

<https://hdl.handle.net/1874/9106>

Prognosticon Astrologicum, Sder Practick.

Auff das Jar / nach vnser

Herrn vnd Seligmachers Jesu Christi Geburt /

M. D. LXXXIX. Nach erschaffung der Welt / 5551.

Ausz der Planeten Lauff vnd Finsternissen / mit sonderm fleiß

Auff das kürzt beschrieben / vnd zu glückseligem

Newen Jar Dedicirt :

Dem Durchleuchtigsten /

Hochgebornen / Fürsten vnd Herrn / Herrn /

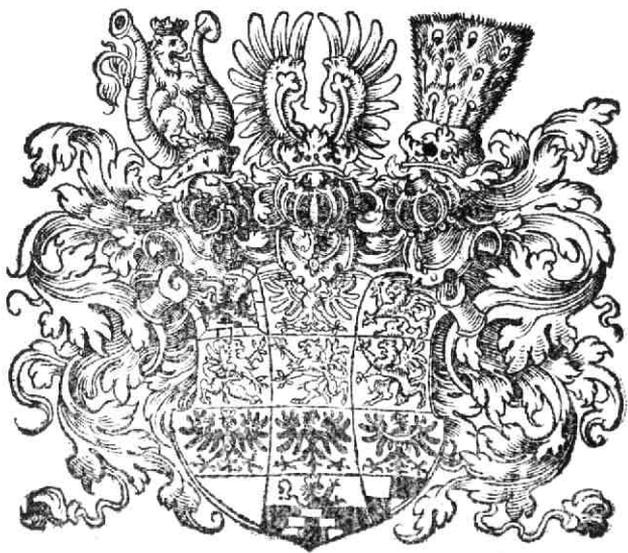
Georg Friderichen / Marggrafen zu Brandenburg / inn

Preussen / zu Stetin / Pommern / der Cassuben vnd Wenden / Auch

in Schlesien / zu Jägerndorff / vnd ic. Herzogen / Burggrafen zu

Nürnberg / vnd fürsten zu Rügen / ic. Meinem gnedig

sten fürsten vnd Herrn / ic. Durch



M. Georgium Cesium, Rotenburgeusem, Pfarhhdn zu Buchbernheim.

QVI per se vera Verle ad sine M V 9 Ve, se LVV serle.

Dem Durchleuchtigsten/

Hochgebornen / Fürsten vñnd Herrn / Herrn/
Georg Friderichen / Marggrafen zu Brandenburg / inn
Preussen / zu Stettin / Pommern / der Cassuben vñnd Wenden / Auch
in Schlesien / zu Jägerndorff / vñnd 2c. Herzogen / Burggrafen zu
Nürnberg / vñnd Fürsten zu Kügen / 2c. Meinem gnedig
sten Fürsten vñnd Herrn / 2c.



Durchleuchtigster / Hochgeborner
Fürst / E. F. D. sind mein andechtiges
glaubiges Gebet zu Gott dem Allmäch-
tigen / für derselben gute Gesundheit /
langes leben / vñnd glückselige Regie-
rung / vñnd vnterthenigste / gehorsamste /
auch willigste dienst / jeder zeit bestes

fleiß zu vor. Gnedigster Fürst vñnd Herr / daß nicht allein
die Astronomia / das ist / die Leh: von des Himmels lauff / sou-
dern auch die Astrologia / das ist die Leh: / von der Planeten
vñ Stern Wirkung / einem Christen menschen / sich darin zu
üben / zugelassen / habe ich nu in 22. jarn / vom 67. an / bis he-
ro / in vilen Practicken / sonderlich Año 75. E. F. D. zum er-
stemal Dedicirt / wie auch in folgenden 76. vñnd 79. Jarn
aus Herrn Lutheri / Brentij / Philippi Melanthonis vñnd
anderer fürn efllichen gelerten Leut Schrifften / vñnd auff
das 81. Jar mit Exempeln der heiligen Erzoätter / vñnd der
großmächtigsten Keyser / Königen vñnd Fürsten / 2c. gnuge
sam / ja meines verhoffens / überflüssig vñnd vñwidersprech-
lich dargethan vñnd erweisen. Veruffe mich nochmals auff
das /

das/was D. Luther heiliger Gedechtnuß / vber das erste
Buch Moses geschrieben / vnd zu seiner zeit zu Witteberg
von der Astrologia gelesen / disputiert vnd defendiert wor-
den / wie auch auff Herrn Brentij / vnd Oslandri Tomos /
vñ was Herr Doctor David Chytreus / auch Schneccerus
über das erste Capitel des ersten Buchs Mose / Item über
das 17. vnd 18. des fünfften Buch Moses geschrieben. Vnd
wie man nicht allein Kalender soll machen / sondern auch
aus der Planeten lauff vnd Aspecten / die verenderung des
Lufts / vnd andere zukünfftige ding zuuor wissen / vnd ver-
kündigen könne / Ist in Ephemeridibus Johannis Stöffle-
ri vnd Petri Pitati / vor 40. Jarn zu Tübingen gedruckt / zu
finden / Vnd habe noch andere sůrtreffliche Scribenten
mehr / das ich mich vor keinem / der die Astrolagiam So-
bziam / mit gutem grund vmbstossen kondte / sůchten darff /
vnd ich wirdt je mehr vnd mehr durch tägliche erfahrung / in
meiner mainung gesterckt / das die Planeten vnd Stern
ihre ganz kräftige wirkung im verenderung des Lufts /
vnd andern zufällen haben .

Beger vnd wil auch nichts Abgöttisch / oder / so Gottes
Wort zu wider / fürbringen / Sondern bey dem bleiben / in
welchem die aller sůrtrefflichsten Theologi vnd Philosophi
oder Naturkündiger überein stimmen / Nemlich / das man
aus den Finsternussen / grossen Zusammensügungen / vnd
andern Aspecten der Planeten / vnd Stern auff vnd nider-
gang / vnd andern Zeychen / 2c. des Himmels gestalt / (wie
Christus sagt : Matthei 16.) vrtheilen vnd wissen könne /
wie das Wetter sich verhalten vnd erzeigen werde / ob es

ein feucht oder trucken Jar/wenig oder viel Ungewitter/ie.
 anzeige. Wann man dann die gelegenheit des Wetters
 hat/so kan man ja auch auß solchen (wie Ptolomeus/ Pou-
 tanus/ Cardanus/ vnd andere Lehrer) von den Früchten/
 ob sie wol oder vbel geraaten/ vnd nach der Lehr Hippocra-
 tis/was für Kranckheiten regieren weren/ vrtheilen. Vnd
 zwar/wann die Tabule motuum corrigirt/ vnd aller Pla-
 neten lauff recht gerechnet weren/ wolte ich besser mit dem
 Wetter zutreffen/ Aber also kompt die bedeutung vnd Wir-
 ckung/ je eines halben oder ganzen Tags ehe oder langsa-
 mer/ Ist aber nicht bald vergebens/vnd wir sollen dis/was
 vns Gott offenbart vnd zuerkennen geben hat / mit Danck
 annemen. Wie mir auch manch mal zu muht ist/ oder / wie
 ich lust zu diesem Studio habe/vnd mir diese mühselige Ar-
 beit bezahlt wirdt/also triffe ichs. Astrologia ut Pulherri-
 ma, sic laborifissima & difficiliam. Cardanus seg-
 mento J. Aphorismo 34. &c

Da ich aber dis 89. Jahr über / des Wetters halben
 vnd was ich sonst verkündige/ seilen solte/habe ich nach ord-
 nung der zwölff kleinen Propheten/ zu einem jeden Monat/
 einen herlichen Spruch gesetzt/ vns vnsrerer grewlichen
 Sünden/vnnd allerley Landstraffen /sonderlich/ das wir
 ware Buß thun sollen/zu erinnern/ Welchs / als Gottes
 Wort nicht seilen kan / vnnd also diese Practick nicht verge-
 bens/sondern ihren vielfältigen Nutz/ Lehr/ Bermanung
 vnd Warnung hat.

Vnd

Vnd zwar/meinem verstand nach/ so ist dis 89. Jar dem dem 88. sehr gleich/ doch in vielen Puncten besorglicher vnd gefährlicher/dann die Finsternussen/so sich im 88. begeben/haben jetzt erst dis Jahr über / neben der Zusammenkunfft/ Saturni/Martis/vnd anderer Planeten im zeichen Stier geschehen/ihre Wirkung/Darumb man die Practick dises 88. Jars noch lenger behalten/ wol auffheben/ vnd die bedeutung von grausammen vngestümmen Winden/ vielen Regen/Gewässern/Erdbiden/grosser vnruhe / vnd mancherley wunderlichen zufällen vnd vnerhörten verenderung/ erfarn soll:

Es ist dis 89. mit dem folgenden 90. Jar / auch darumb desto vnrichtiger/ dieweil über die zehen Tage der vn beweglichen Fest/die/so den Newen Kalender angenommen / vns 8. Tag mit ihrer Fastnacht / Ostern vnd andern Sontagen zu vor kommen/wie der Kalender außweist/Welchs alles/ vnd was sonst / Durchleuchtigster/ Hochgebomer/ Gnedigster Fürst vnd Herz/mein ferner bedencken vnd Vrtheil/ von diesem herzunahenden 89. Jar sey / von mir in diesem Prognostico kürzlich / doch mit grossen fleiß/begriffen/vnterthenigst bittend / E. F. D. wollen ihz solchs gnedigst gefallen lassen. Unser lieber Gott vnd Vatter / wölle nach seiner Barmherzigkeit E. F. D. vnd derselben Hochgeborne/ Fürstliche vnd Christliche Gemahel vnd Frasn Mutter/2c. beyde/ meine gnedigste Fürstinne vnd Frawen / wie auch deren getrewe Rñht/AmptLeut vnd Diener/ in guter Gesundheit/ glückseliger vnd friedlicher Regierung/vnd
langem

langem leben/zu seines Namens Lob vnd Ehre/zu E. F. D.
Seligkeit / vnd aller Vnterthanen Wolsahrt gnedigst er-
halten/ Amen.

E. F. D. als meinem gnedigsten Fürsten vnd Herrn/
mich hiemit zu Gnaden vnterthenigst befeh-
lend. Datum Burekbernheim/ den
18. Julij/ des alten Kalenders
im) 5 8 8. Jare.

E. F. Durchl.

Vnterthenigster vnd
gehorsamster/

M. Georgius Cæsius,
Pfarrherr daselbst.

Von

Von den vier vnterschiedli- chen Zeiten/dieses 1589. Jars.

I.

Vom Winter.

Das 88. Jar habe ich mit dem Wintermon be-
schlossen/darumb wil ich meinem alten brauch/vnd
Ptolomæi Lehr nach/das 89. Jar vom Neromon/
welcher den 8. Decembris zu frů/zwischen 3. vnd 4.
vhr einfelt/anfahen. Als der 6. Grad Scorpij in
horoscopo/mitten im Himmel der 17. Löw/2c. Die
Venus im ersten Hause/Sonn vnd Mond im 2. Saturnus im sibem
den Jupiter im eylfften/Mars im zwölfften Hause: bedeuten ein
wunderbarlichs vnstets Wetter/mit vilem Schne oder Regen/das
bey vngefürte Wind/wie Anno 69. Doch kan es bey vns kalt vnd
Winterisch gnug sein:

Die Sonn kompt in das Zeychen Steinbock/den 11 Decem-
bris/eylff stund vnd 25. minuten nach mittag/da die lengste nacht
vnd der tag am kürzten/die liebe Sonn aber gemachsam sich zu vns
wendet/vnd den Tag wider verlengert. In horoscopo steht der 24
Grad der Jungfraw/In hohem Himmel der 22. Zwilling/2c. Sind
die Planeten also disponirt/dass sie zwar mehrer theils/ein Naturs-
lich kalt Winterisch wetter bedeuten/doch noch nicht recht bestens-
dig/sondern windig mit schne/riseln vnd glateis/wie vmb das Er-
ste Viertel/den 13. 14. 15. Decembris warzunehmen/mit mehrern
schne den 18. 20. 21. da ein Gegenschein Saturni Veneris/inn vn-
gestümmen Zeichen Stier vnd Scorpio/2c. einfelt/Dergleichen inn
30. Jarn nicht geschehen/Anno 58. den 23. Novemb. da ein groß-
fer schne gefallen/vnd feucht/dabey kalt wetter gewesen. Die Wir-
kung solchs Gegenscheins wirdt in der Mansfeldischen Chronick
beschrieben/2c.

Dergle

Dergleichen Aspect/Oppositio h̄ 7 ist Anno 29. 15. Decembri vor 59. Jarn gewesen/vnnd Anno 1499. den 14. Novembri/wie aber das Wetter sich verhalten/kan ich alters halben nicht wissen/finde es auch nicht beschrieben. Meinem verstand vnnd vrtheil nach/solte es vmb den Volmond vnnd die Feyertag über/kalt genug sein/vnnd ist doch bedenklich/das Jupiter in Trigono Solis in seinem lauff zu ruck weicher den 28. 29. Decembri/welcher Aspect vor 12. Jarn Anno 76. in heiligen Feyertagen gar vngestümme Wind/weichen schne/Eiseln vnnd feucht Apullnwetter mit sich gebracht. Man wirdt an etlichen Orten Donner vnd Blitz erfarn.

Anno 64. den 20. Decembri/da dergleichen Aspect $\Delta 20$ eingefallen/ist es sehr kalt gewesen/Ich war aber damals zu Wittensberg/welcher oht/wie Mitternächtscher/also natürlicher weyfe/kälter weder bey vns. Kürzlich/so wirdt es ein sehr vngestümme wunderliches Wetter geben/darüber ich jetzt meinen Kopff nicht zerreißen/sondern der zeit vnd erfarnung gewarten wil./c.

Jenner des 1589. Jars.

Der Jenner hat etliche Zeugniß zu grosser Kält/aber doch wunderbarlich den 3. sonderlich vmb das New/4. 5. 6. da ein Gevierter schein Martis vnd der Sonnen einfielt/vnnd die Sonn mit der Mitternächtschen Kron/Mars aber mit des Löwens Schwanz im 25. Grad der Wag vntergeht/Auch Saturnus vnter dem Sibengestirn seinen lauff hat/vnnd Mercurius directus wirdt./et. Bedeut ein wunderlich vngestümme wetter mit Schne/ja in warmen Ländern/Donner/Blitz/etwa gewässer vnd Erdbiden/vnnd sonst böse Newe Zeitung/oder bedeut Wunderzeichen: Summa/vnstet/glateiß mit Sonnenblick/Regen vnnd Apullnwetter/bald lind/bald strenge Kält.

Anno 70. hat es bey solchem Newmond/auch den 6. Januarij eingefallen/kalten Wind vnd Schne geben. Der Gevierter schein 4 7 9. 10. ist mir auch verdecktig zu lindem wetter/oder sonderlichen verenderung des Lufftes/hat doch vor 12. Jarn/Anno 76. den 12. Novembri/wie auch Anno 65. den 3. Januarij/ein

Kalt hell wetter mit sich gebracht. Umb das erst Viertel den 13. 14. wirdt Saturnus directus/mehret die Kält/er kan aber auch noch wol/ dieweil er vnterm sibem Gestirn/ vnnnd Mittäglich/ein wunderliche enderung/vngestümme Wind/vnd vnlustiges Wetter bringen/wie weiter vmb den Volmon/den 20. 21. 24. mit wind vnd Schne zuerfarn. Pauli bekehrung ist kalt mit Aprilnwetter. Weiß ferner nichts anders dann Kält vnd Schne/1c.

Hoseas der erst vnter den zwölff kleinen Propheten/sagt im 4. Capitel.

Je mehr ih: wirdt/je mehr sie wider mich sündigen/ Darumb wil ich ih: Ehre zu schanden machen/Es sol dem Volck gleich wie den Priestern gehen/denn ich wil ih: thun heimsuchen/vnd ihnen vergelten/wie sie verdienen/1c. Vnd im 8. Cap. Mein Horn ist vber sie ergrimmet/ es kan nicht lang stehen/sie müssen gestrafft werden/1c.

Februarius.

En Kalt/Melancholisch/vngesundes vnd widerwertiges wetter bringt der Hornung mit sich/vnnd des Geviertenscheins h o vnd anderer Aspect willen/deren eins theils grosse Kält/getüft wetter vnd viel schne/etliche aber vngestümme Wind vnnnd Regen/ ja Gewässer verkündigen/ wie die erfahrung zu ende außweisen wirdt.

Merck auff den 2. 3. 4. 1c. Item auff den 10. 11. 12. 13. wie sich diese tage kaltes vngewitters halben erzeugen werden. Ich kan es nicht alles beschreiben.

Den 18. fellt ein Trigonus ♁ ein/bedeutein seltsam/wonnberlich/vnstet Aprilnwetter/ mit Regen vnd Sonnenschein/ etwas Donner/Blitz/ Gewitzeychen/ oder verzeucht sich bis auff den Volmond/den 20. vnd folgende Tag/da wir vmb so vielfältiger Aspect willen/ 21. 22. 23. 25. ein vngestümme/ sehr windiges Wetter mit Schne/Biseln/Regen/1c. zugewarten.

Vor 12. Jarn/ Anno 77. den 17. Febwa. hat der Gegenscheyn Jovis Solis/ein kalt hell/temperit

temperirt wetter mit sich gebracht. (Anno 65. den 13. Februaris/
Kalten Wind vnd Schne) Aber nun fallen andere Aspect mit ein/
die ungestümme Wind/Schne vnd ungewitter / auff's wenigst Ap-
rilnwetter bedeuten. Also auff das lezt Viertel/den 27. Febr:
vnstet/feucht/mit temperirter Kält/ ja allzuviel regen vnd Gewäss-
ser/wie im anfang gemeldet.

Joel am 1.

Wachet auff/ihtrunckenen/vnd weynet/vnd heulet alle Weinsäuffer/ vmb
Most / denn er ist euch für ewerm Maul weggenommen. Denn es zeucht her-
auff ein mächtig Volk/vnd des ohnzahl/1c. O weh des Tags/denn der tag
des Herrn ist nahe/vnd kompt wie ein Verderben vom Allmächtigen.

Martius.

SEr Mertz bringt im anfang auch noch ein Kalt Winterisch/
vnd übrig feucht schne/ungestüm wetter mit sich/ wie vmb
das New/da Saturnus mit dem grossen Hundsstern/ 1c. vns-
tergeht /den 4. 5. 6. vnd folgende Tage/den 7. 8. 9. da ein Ger ier-
terschein Saturni Veneris einfelt/zu erfarn/mit frost/vilem schne
Eiseln oder regen/ nach gelegenheit des orst/ja Gewässer. Summa
dicke Wolcken/vnd ein ungesund/Melancholisch Wetter. Davon
bald weiter folget.

II.

Vom Fröling.

SEr liebliche Fröling hebt sich an/ wann tag vnd nacht auff
12. stünd gleich werden/welchs in disem 89. jar geschicht. Dins
stagnach Letare/oder Mitfast. zu frü vñ 3. vnd 12. min. auf
der Kleinen vñ/ als der 18. Grad des ♀ in Horoscopo/der 21 Scor-
pij in hohem Himmel/1c. sind die Planeten mehrer theils inn kalten
ungestümen feuchten zeichen/verkündigen derhalben ein vnsteten/
ja sehr windigen vñ ungestümen/ungesunden Fröling/mit nächst-
licher kelt/kalten regen oder noch vilem schne/Eiseln vñ Aprilnwet-
ter/wie bald auff das erst Viertel 14. 15. 17. 18. 19. sonderlich auff
den Volmon. 21. 22. 24. da ein ♂ 4 ♀ vnd Δ 3 ♀ ein fallen/zu erfarn:
bey dergleichē Anno 65. 15. Martij/ists trüb vñ ungestüm gewesen.
Also

Also Maria verkündigung / den 25. 26. Wolcken / Rißeln / Aprißln
wetter. Saturnus Meridionalis geht etliche Tag mit dem Siben
gestirn / Pleiadibus vnd Hyadibus vnd andern Sternen / die krefftig
gewirkung haben / nach der Sonnen vnter / bedeut grausame vnd
gestümmigkeit / Hagel / Gewässer vnd Erdbiden gegen mittag / 2c.
Also zu ende diß Monats / den 30. 21. gar wunderbarlich wetter / von
vielen Regen / vnd vngestümmen Winden / doch der Tag leng halb
ben / je mit Sonnenschein / 2c.

Anno 70. da dergleichen Monschein / ist es diesen Monat
noch kalt gnug gewesen / vnd hat viel Schnee geben.

Amos am 3.

Ich wil euch heimsuchen in aller ewer Missethat. Man wurde diß Land
rings umbher belägern / vnd dich von deiner Macht herunter reysen / vnd deine
Häuser plündern / 2c.

Aprilis.

S Er Aprißl ist ganz wunderbarlich / vnd also mit kalten vnd
warmen stillen vnd windigen / truckenen vnd feuchten tagen
vermischt / daß es nit wol zubeschreiben: Im anfang sehr
windig mit kaltem Aprißlnwetter von Schne / Regen / Rißeln / von
wegen deß Gegenschein 27. umb das New / den 4. 5. 6. 7. vnstet /
von wegen deß * h 7 / 2c. Summa / Aprißlnwetter / bald Regen / Schne
Rißeln / bald Sonnenschein / warm / an oichten Donner / ja zuvil Re-
gen vnd vngestümmen Wind / wie fermer auff das erst Viertel / son-
derlich 13 14. 15. zuerfarn / Dann nit allein ein Gegenschein 30 /
sondern auch andere Aspect einfallen / die mir sehr verdecktig zu
viel Regen / bösen Nebeln vnd Melthaw / oder bedeuten gewißlich
vngestümmen Wind / ja auch Donner / Blitz / vnd sonst ein seltsam
vngesund wetter / vnd bringen böse newe Zeitung / von Kranckheit
ten / Sterben vnd Krieg.

Fast dergleichen Gegenschein 30 ist gewesen den 4. Maiß /
Anno 74 2c. Sonderlich aber Anno 1542. den 22. Aprißlis / war ein
solcher Gegenschein / im 12. Grad Scorpij vnd Stier / In welchem
Monat die Wasser allenthalben / fürnemlich aber inn Thüringen /
erefflich

erflich groß gewesen/vñ geschach ein Türckenzug in Vngern/war aber nit viel außgericht/sondern das Volck starb heuffig hinweg.

In jetzt gedachtem 42. Jar/hat ein grewlicher Comet 40. tag lang vber Constantinopel geleuchtet / Darauff dem Türcken durch Erbiden/ Blitz vnd Donner / mercklicher schad geschehen/ 2c. Was sich sonst von Kriegen in Meissen vnd Braunschweig vnd zwischen dem Keyser vnd König in Franckreich/auch zwisch en Engelländern vñnd Schotten / 2c. zugetragen / Item/ was für grausame schreckliche Wetter gewesen / vnd grosse Hagelstein gefallen/ auch wie Hewschrecken ins Laud kommen / findet man inn Chronicken.

Dergleichen Aspect ist gewesen Anno 1510. den 11. Aprilis/ in welchem Jar sich grosse Erbiden in Welschland / zu Venedig/ Florenz/ Ravenna/ 2c. zugetragen.

Vmb den Volmon/den 18. 19. Apillis/ (da ein $\Delta 4 \odot$ einsetzt vnd Saturnus in das Zeichen Zwilling eintritt/hat man sich deß 40. Aphorismi in Cardano segmento 7. zuerinnern: Saturno ex signo in signum transeunte, per plures dies fiunt in Coelo signa splendida) Item 20. 22. Aprilis/ erzeigt sich das Wetter auch vnbestendig vnd wunderlich gnug/windig vnd feucht/doch temperirt/etwa mit Donner vnd Erbiden/ Summa/Aprilwetter: Anno 77. 14. Aprilis/ist es bey dergleichen Aspect $\Delta 4 \odot$ trüb vnd windig gewesen. Anno 65. den 23. Aprilis/hat es zu Witteberg geregnet/ 2c. S. Marx der 25. da Jupiter directus wirdt/ist temperirt vnd windig zu schönem Wetter geneigt/hat aber kein bestand/ Dann anderer Aspect halben abermals Regen zugewarten/ wie das letzte Viertel bezeugen wirdt/ vñnd geschicht ein Zusammenfügung $\text{♀} \text{♁}$ zu ende diß Monats / welche auch ire sonderliche Wirkung hat zu Wind vnd Regen / oder zu Nebel vñnd Reiffen: Anno 70. ist der April noch zimlich kalt gewesen/ 2c.

Obadia 1. Cap: Wir haben vom Herrn gebödt/ daß eine Botschafft vnter die Heiden gesandt sey/Wolauff/ vnd last vns wider sie streyten/ 2c. Der Hoch muht deines Herzen hat dich betrogen / weyl du in der Felsen klüfften wohnest/ in deinen hohen Schloßern/ ond spricht in deinem Herzen: Wer wil mich zu Boden stossen/ 2c. Alle deine eygen Bundgenossen / werden dich zum Land hinauß stossen/die Leute auff die du deinen Troz setzest/ werden dich betriegen vnd überwältigen/die dein Brod essen/ werden dich verrathen / ehe du es mercken wirst. Denn der Tage deß Herrn ist nahe vber alle Heyden/ 2c. Maus

Maius.

Der May gefellt mir nicht wol / würdt sich wunder selzam / vnd ungestrümm mit regen / oder da es hell mit Nächtlicher Kält vnd reyffen / im anfang den 1. 2. 3. 4. erzeugen / darumb daß Mars durch einen Gegenschein / Venerem / Mercurium vnd den Mond ansihet / vnd mag abermals ein vbrig regenwetter vnd Gewässer / mit Hagel anhalten / welchs grossen schaden den liebert Früchten / vnd sonderlich dem Korn / vnd Baumbblüht trowet. Gott der Allmächtige / wölle es gnediglich hindern. Darzu stimmet auch der Triangelschein 4 ♀ in kalten Zeichen / 7. 8. vnd geht Venus mit dem Sibengestirn auff / summa / vnstet Aprilwetter. Vnd da gleich die böse bedeutung / dismals vmb das New verbleiben / vnd etliche gute tage sein solten / so geschicht doch jetzt nach dem ersten Viertel / den 12. 13. 14. 15. ein Zusammenfügung Saturni Solis / welche kalte lufft / Hagel vnd viel regen bedent / oder schädliche Reiffen / oder böse Nebel vnd Melchaw : Item viel Rauppen vnd Unzifer / &c. darüber man sehr Klagen würdt / Summa / ein trüb traurig wetter. Dergleichen Coniunction Saturni Solis ist gewesen Anno 60. den 21. May / da ist vber wenig tag hernach / den 27. May ein sehr groß Ungewitter kommen / von Donner / blitzen / Fewsnot vnd Gewässer / davon in der Mansfeldischen Chronick : Ein solche Zusammenfügung Saturni Solis im Zeichen Zwilling ist auch gewesen Anno 30. den 16. May / vnd Anno 1501. den 22. May / &c.

Es schreibt Cardanus Segmento 7. Aphorismo 43: Wann die Sonn zu Saturno komme / so bedeute es schädliche Kält. Ich hoffe aber / es soll die bedeutung der tag leng vnd auch der vrsachen halben desto gnediger abgehen / dicweil oft gemelte Zusammenfügung Saturni Solis / nicht eben auff ein New oder Vollmond einfelle / sondern in Trigono Lun geschicht / Doch dem Vollmond nahe gnug / davon Cardanus Segmento 7. Aphorismo 98. schreibt / das solche Constitution der Planeten / gemeinlich man gel an Früchten / oder Thewrung bringe. Gott der Allmächtis ge sey vns gnedig / vnd wende alles zum besten.

Auff den Volmond den 19. 20. hat man Donner vnd Platzregen zugewarten / Wiewol es bey dem Gevierdtenschein Jovis Solis Anno 77. den 16. May etwas kühl gewesen / ist doch bald darauff gut warm fruchtbar Wetter erfolgt / Wie ich dann jetzt etliche tage gute hoffnung zu temperirtem schönem Wetter habe.

Aber vmb das ende dieses Monats / den 30. 31. da 3. Planeten h q z zusammen kommen vnd mit dem Stern Saturni Natur / im des grossen Walfisches Bauch / vor der Sonnen auffgehn / ic. wirdt sich das Wetter abermals kühl vnd vbrig feucht / ja mit vngewitter / vngestümmen Winden / Hagel vnnnd Gewässer erzeugen. Fast dergleichen Zusammenfügung h q z ist den 22. Junij / Anno 60. gewesen. Es wirdt an vielen Orten gut Wetter sein / an etlichen besorge ich / vbel haushalten / mit Hagel vnd Schlossen. Der Allmächtige Gott / der die Wolcken kehret / wohin er wil / Job 37. Vnd den selbigen gebent / daß sie nicht regnen / Esai: am 5. wende seinen Zorn von vns ab / vnd beschere vns ein seliges Wetter / Amen.

Jonas am 1. Cap:

Der Hr: ließ einen grossen Wind auff's Meer kommen / vnd hub sich ein groß Ungewitter auff dem Meer / daß man meynet / das Schiff würde zubrech- en / vnd die Schifflente forchten sich / vnd schryen / ic.

Junius.

Im anfang des Brachmonats / den 1. 2. 3. vmb das New / waissich auch nichts anders / dann nur viel Regen vnd starken Wind zuvertrösten / von wegen des Gevierdtenscheins Jovis zu Venere vnnnd Mercurio / Vnnnd daß diesen ganzen Monat vber / Saturnus vnnnd Jupiter durch einen / wiewol vnvolkommenen Gevierdtenschein / einander im Zeichen Zwilling vnnnd Jungfraw anschawen. Doch hoffe ich / es sol eine feine abwechslung sein / mit Regen vnnnd Sonnenschein / Vnnnd werden jetzt etliche schöne Tage mit vinterlauffen.

Auff

Auff Medardi den 8. Junij vnd folgende tag 9. 10 haben wir vom Trigono \odot vnd andern Aspecten im Schreibkalender verzeichnet/ ein ungewitter/ schwere Platzregen/ Donner vnd Blitz/ ja an Orten Feners noht zugewarten: Gott der die Zeychen der Warsa ger zu nicht machet/ Esai:44. der wende alle böse bedeutung ab.

III.

Vom Sommer.

Der Sommer hebt sich nach Astronomischer Rechnung an/ mit dem eingang der Sonnen/ in die erste Minuten des Zeychen Krebs/ da der Tag am lengsten/ nemlich/ 16. stund vnd einzehend theil/ oder 6. Minuten: Solchs geschicht in diesem 89. Jar den 11. Junij/ eben vmb Mitternacht/ als das principium Arietis in horoscopo/ vnd im hohen Himmel der anfang des Steinbocks/ 10. Mercurius ist Regent mit Saturno vnd Iove/ bedeut im anfang ein vnbestendig/ kühl/ sehr windig feucht wetter/ wie den 11. 13. 14. zu erfarn/ Doch/ wie zuuo: gemeldet/ ist gute hoffnung zu bequemer abwechslung von Regen vnd Sonnenschein/ vnd daß also ein temperirt fruchtbar Wetter/ bald warm/ bald Platzregen erfolgen werde: Es vergleicht sich diß Jar dem Moncheinach/ mit dem 1570. da ein übrig feuchter/ doch warmer Sommer gewesen/ vnd die lieben Frücht in vnser Landsart wol gerahten/ 10. Vnser alter Veit/ Sontag den 15. Junij/ steht des Wetters halben im zweyffel/ ist trüb/ windig oder geschwülch zu Platzregen vnd wetter geneigt/ sonderlich den 16. 17. wie auch den 19. 20. da ein Sextilschein γ vnd Δ ein fallen/ windig mit donner/ Blitz/ doch warm.

Auff das letzte Viertel Johannis Baptista 24. geht es diesen oder folgenden tag/ da ein \ast ein fellt/ ohn ein Wetter/ Donner/ Blitz/ Platzregen nicht ab: Aber bald vnd mehrer theils gut warm wetter: Anno 30. den 3. Julij/ ist bey dem Sextilschein γ auch in diesen Zeychen ein grausam Wetter zu Augspurg gewesen von Hagel/ Donner/ Blitz/ wie im 5. Jenischen theil der Bücher Lutheri zu finden/ damals ist ein zusammenfügung γ mit eingefallen/

fallen / setz zu ende diß Monats ein ☐ ♄ ♀: Also geschwällig / zum
wetter geneigt / Sonntag Petri Pauli: vñnd hoffe es sol gut Wetter
zur Weinblüt / vñnd das Hertz dürr zu machen / etliche Tag vor vñnd
nach sein.

Micheæ am 1.

Alle ihre Götzen sollen zubrochen / vñnd all ihr Hurnlohn sol mit Feuer ver-
brant werden / vñnd wil alle ihre Bilder verwüsten / denn sie sind von Hurnlohn
versamlet / vñnd sollen auch wider Hurnlohn werden.

Julius.

Wiewol mir der Hermon auch vnstets regenwitters halber
verdächtig / So hoffe ich doch / er werde sich mehrer theils
wol halten / warm vñnd trucken sein. Vmb das Newden 1.
2. zu Platzregen / Donner vñnd Wetter geneigt. Darauff etwas kühl
vñnd windig den 4. bey dem * ♄ ♀. Saturnus geht fast mit den Hyas-
dibus vñnd Oculo Tauri auff / bringt gern Hagel vñnd Ungewitter /
bald aber widerumb gut wetter / vñnd das erste Viertel etliche Tage /
Es wolte dann der Allmächtig Gott sonderlich vñnd vnserer sün-
den willen straffen.

Psal. 18. Der H. Er. donnerte im Himmel / vñnd der Höhest ließ seinen Don-
ner auß / mit Hagel vñnd Plitzen / 1c. Psal. 105. Er gab ihnen Hagel zum
Regen / Feuerflammen in ihrem Lande / 1c.

Auff den Volmon / 17. 18. 19. 20. Donner / Blitz vñnd Regen / in
kühler Luft vñnd feucht / von wegen der Zusammenfügung ☉ ♄ vñnd
das diese Planeten mit dem kleinen Hundsstern auffgehen: Also
auff das letzte Viertel den 23. 24. vñnd Jacobi 25. 26. wil sich das
Wetter abermals stossen / kühler vñnd vnbeständiger sein mit Unge-
witter / bald hell / bald wolcken / wind / doner / regen / von wegē der *
♄ ♀. * ♄ ☉ vñnd daß die Venus / wie auch die Sonn folgende Tag
mit dem grossen Hundsstern auffgeht / im Seviertenschein Mara-
tis / 1c. Geht nicht bald ohn Donner / Blitz / Regen vñnd Hagelwetter
ab / wie vñnd das ende dißes Monats zu erfarn.

Nahum am 1.

Der HErr ist ein Recher wider seine Widersacher / vnd der es seinen Feinden nicht vergessen wirdt: Der HErr ist gütig / vnd eine Veste zur zeit der noht/vnd kennet die so auff in trawen/wenn die flut oberher leufft/so machet er sie mit derselbigen ein ende/Aber seine Feinde verfolget er mit finsternuß. So spricht der HErr: Sie kommen so gerüst vnd mächtig als sie wollen/ sollen sie doch vmbgehawen werden/vnd dahin faren/ 1c.

Augustus!

Der Augustmon ist mir sonderlich viles vngewitters/erschöcklichs Donnern/ plitzen/ schwerer Platzregen vnd Hagels halben/1c. sehr bedenklich. Daß als bald im anfang mit dem Newmon/den ersten/andern/dritten/ein ☐ ☿ einfelt/vnd * 4 ☿/ vnd sind der Mond vnd die Venus bey des Löwen Hertzstern/ 1c. Wie es dann auch Anno 70. vor 19. Jahrn eben auff der gleichen Newmond erschöcklich gedonnert/ gehagelt/vnd grosse Wassergüß geben hat. Keinen solchen Geviertenschein Martis Solis/ haben wir in 47. Jahrn in diesen Zeichen/ Löwen vnd Scorpio nit gehabt/Dann bey lauffig Anno 42. im Hermonnd/Da es am abend Mariæ Magdalena den 21. Julij so grosse Hagelstein geworffen/ daß kein Mensch nie gedencft/welche grossen schaden gethan/das Getrayd/vnd an etlichen orten Vieh vnd Leut erschlagen / vnd war ein grosse feuchte/dass die frucht vor nässe einzubringen/grosse mühe machten/vnd wurd der Wein nicht recht zeyttig/1c.

Anno 1510. den 30. Julij/vor 79. Jahrn/ist dergleichen Aspect gewesen/wie aber das Wetter sich verhalten/waß ich nicht. Den 5. 6. 7. Augusti/temperirt/warm. Abermals den 8. 9. da die Sonnen cum Leonis dorlo Saturni Veneris Natur auffgeht/ Mars aber mit des Scorpij Hertzstern vntergeht/ auch andere Aspect einfalten. Sonderlich den 10. 11. 12. bey der Coniunction Veneris Mercurij/vngewitter/vnstet/regen vnd gleich Aprilwetter. So gefelt mir der verfinsterte Volmond auch nicht/den 15. 16. 17. sonderlich 18. 19. 20. von wegen der ☐ ♀ vnd ☿ ♀/Trowen zu vil reggen/verhinderu die Erndte/ thun schaden am Getrayd durch Hagel oder starcke Wind/schlagen den Habern auß. Summa/ ein trübe traw

erawig wetter/vnd böse newe Zeitung: Anno 70: hat es im
Augstmon auch viel regen vnd ungewitter geben / ic. Als vor
30. Jarn/Anno 59. den 14. Julij/ ein solcher Gewierdterschein h̄ &
gewesen/ist ein solch grausam Donnerwetter zu nacht kommen/
das Leut von 60: Jarn bekandt/sie hetten die zeit ihres lebens/ ders
gleichē mit gehört/wen es wetter lenchtet/sahē es als ob es auff der
Erden/in den Strassen alles vol gewis lieffe/vnd waren die Dona
nerschläge so starck/das der Erdboden mit den Gebäwen sich das
von erschütterte/vnnd regnet gewaltig mit vnter/das das Wasser
grossen schaden thete/ ic. Vnnd kam an etlichen orten ein Genche
vnd sterben vnter das Vieh. Mansfeldische Chronick. Ein sol
cher Gewierdter schein Saturni Veneris ist auch gewesen / Anno
1500. den 5. Julij/vnnd Anno 1501. den 29. Augusti.

Abermals auff das letzte Viertel / da die Sonn cum cauda
Leonis, vnd Jupiter cum vindemiatore auffgeht / den 22. 23. sehr
bedencklich: bedent Nebel vnd Wolcken/mit starckem kaltem lufft
Desgleichen vmb Bartholomai den 24. 25. käl vnnd vnstet/vnnd
noch mehr achtung zugeben auff die Coniunction Jovis Veneris/
vnd ☐ h̄ ☉ den 27. 28. 29. da es ohn Regen vnd Ungewitter nicht
abgeht: Ein solcher Gewierdterschein Saturni vnd der Sonn
en ist vor 30. Jarn/Anno 59. den 20. Augusti gewesen. Vom
Augstmond jetzt gemeldes 59. Jars / steht in der Mansfeldischen
Chronick/das den 14: Augusti/ein gross schrecklich Wetter gewes
sen/sonst gar ein dürrezeit/das die Wasser so klein worden / das
man niergent has können zu malen bekommen/Darüber treffliche
Noht vnd jämmerlichs Klagen vnter den Leuten gewesen/ vnd steht
darbey/die grossen gewaltigen Regen/ob sie schon in eyle viel wass
ers brachten vnnd macheten/schossen sie doch so eylends hinweg/
das man deren zu malen nicht viel gebrauchen konte. Bissher
Mansfeldische Chronick. Welchs in diesem Monat auch gesche
hen kan/das es viel regnet/vnd doch bald verlanfft. Es wirds
immerdar an einem ort vnd Land besser vnd mehr anhalten/das
im andern/vnnd so ungleich wittern/das es mir vnmüglich zubes
schreiben

Anno 1530. ist eben auch auff den tag den 29. Augusti / ein solcher Aspect ☐ ☽ gewesen / da in der Erndtzeit sich die Wasser gewaltig ergossen / vnd viel Getrayd hinweg geführt haben / 2c. Anno 1500. den 21. Augusti / 2c. Gott gebe daß es gut wetter sey / Amen.

Habacuc am 1.

Hier / wie lang soll ich schreyen / vnd du wilt nicht hören? Es gehet gewalt vber recht. Darumb gehrs gar anders denn recht / vnd kan keine rechte sache gewinnen. Denn der Gottlose vbervorthet den Gerechten / darumb gehen verkehrte Vrtheil / 2c.

September.

Aprianus Mathematicus hat vor vielen Jarn vom Herbst dieses 89. Jars / wie inn seinen Ephemeridibus zu finden / geschrieben / daß er sich kalt vnd feucht erzeygen werde. Ich aber halte dafür / daß er sich dem Mondschein vnd anderen vrsachen nach / temperirt warm vnd trucken verhalten werde / wie Anno 70. geschehen: Bekenne doch meinem vnuerstand / vnd zweiffelt mir nicht / es werden vngleiche Vrtheil von diesem Monat ergehen. Die zeit wirdt das Vrtheil bringen / davon bald weiter folget.

III.

Vom Herbst.

Der Herbst hat seinen anfang wann Tag vnd Nacht zum andern mal gleich werden / als die Sonn inn den ersten puncten der Wag eintritt / Solchs geschicht in diesem 89. Jar den 13. Septembris / 11. minuten nach 11. vhr / fast im hohem Mittag / als der 26. Scorpij auffsteiget / vnd mitten im Himmel stehet der 17. Grad der Jungkffraw / 2c. Sind die Planeten vmb diese zeit / wie auch im Newmond zuuor / vnd Volmon hernach / so wunderbarlich vnd widerwertig disponirt / daß ich mich darein nicht zu richten weiß. Dañ der Aspect wol sechs / vnd mehr / deren ein jeder seine sondere bedeutung hat. Ich halte / es bedeute vngestümme Wind vnd

kalte

Kalte feuchtigkeit/vnd gleich ein Aprilwetter/ja Erdbiden. Kein solcher Gegenschein Saturni vnnnd Martis inn Zeychen Zwilling vnd Schütz ist fast in 30. Jarn nicht gewesen/Anno 61. den 2. Febr. vnd Anno 31. den 7. Januarij/Anno 1500. in Decembri/das ist alles im Winter/welchs Gewitter der gemeinen bedeutung nach/sich nicht auff den Herbst reyhet. Darumb kan vnd wil ich nichts gewiß vrtheilen. Doch der Astrologen Regeln nach/trübe lufft vñ Vngewitter. Die Coniunction Jovis Solis den 11. 12. hat sich vor 12. Jarn Anno 77. den 7. Septembris vnstet erzeugt/mit Wind/etlichen Regen/vnnnd Sonnenschein/das ist/mit Aprilwetter: Diese Planeten 4 0 gehn jetzt den 12. 13. Septembris mit Arcturo auff: (Anno 65. den 2. Septembris) mit vngestümmen Winden vnnnd vielen Regen/darauff doch bald temperirt gut Wetter erfolget. Wann ich mein bedencken auß dem vorgehenden Newmond sagen sol/da Saturnus ins 12. Hause der trübsal/Sorg vnd anfechtung/Feindschafft vnd Gefengnus/Mars aber in das sechst Hause der Kranckheit einfelt/vrtheile ich/es bedeute ein selzam/vngesundt sterbwetter/viel Kranckheiten/vnnnd sonst grosse Vnruche/Wrieg vnd empörung/in den Ländern vnd Stetten/den Zeychen Zwilling vnd Schütz vnterworfen/vns gar zu nahe. Mag es deutlicher nit erklären.

Ich hoffe aber/da gleich das Wetter vmb den Volmon sich etwas widerwertig erzeugt/werde es doch bald wider gut werden den 17. 18. 19. 20.

Auff das letzte Viertel den 21. sonderlich 23. da Jupiter vnd Mercurius zusammen kommen/sehr windig/ja windsbraut/feucht/vnstet: ferner biß zu end temperirt/doch den 27. 28. vngewitter. regen/oder auffß wenigst zu früe kühl/Vebel. Anno 70. hat sich dieser Monat wol gehalten/ist warm vnd trucken gewesen/allen Früchten bequem. Gott der Allmechtig gebe jetzt auch/2c.

Zephania am 1.

Ich wil alles auß dem Lande wegnemen/spricht der Herr: Ich wil beyde Menschen vnd Vieh/beyde Vögel deß Himmels/vnnnd fische im Meer wegnemen/sampt den Ergernissen vnd Gottlosen/die vom Herrn abfallen/vnnnd die nach dem Herrn nicht fragen/vnd ihn nicht achten. Der Herr wirdt es plötzlich ein ende machen/mit allen die im Lande wohnen.

October.

Der Weinmon stehet bey mir im zweyffel / besorge aber / er werde sich sehr windig / vngestümb vnnd feucht erzeygen. Anno 30. als Saturnus auch im Zwilling / vnd Jupiter in der Wag ihren lauff gehabt / Ist die Tyber zu Rom / 8. October / sehr aufgeloffen / das jederman besorget / die ganze Statt Rom würde versenckt vnd ertrenckt werden / vnd hat diß Gewässer vns gleubigen schaden gethan / viel tausent Menschen sind ertruncken vnd umbkommen / 20. Desgleichen ist ein grewliche Sündflut gen Antioff / vber die Thämb vnd Schütten in Glandern / 20. kommen / das viel Statt vnd Flecken im Vlderland / Holland / 20. 5. Novembris vom Gewässer verderbt worden / 20. Darzu ist geneigt de / anfang / vnd 4. 5. 6. dises Monats. Mars geht mit dem Arcturo vnter / vnd geschicht ein ☉ ☿ welche Planeten mit dem dorlo vnd cauda Leonis, ♀ ♀ natur / vntergehn : Darauff folget jetzt den 10. 11. ein gewierter schein ♃ ♀ / welcher seine kräftige wirkung zu sonderlicher verenderung des luffts hat / oder sterckt das vorige feucht vngestümme wetter. Der Volmon ist auch vnstet / kalt vnd feucht / oder bringt starcke reiffen / vnter dessen etliche tag temperirt vnnd gut wetter zum Herbst / daß ich kein sonderliche verenderung weiß / biß gegen dem Newmond zu / da auff Simonis Judæ den 28. 29. ein gegenschein ♀ ♀ einfelt / dergleichen in diesen Zeichen Zwilling vnd Schütz auch in 30. Jarn nicht geschehen / Anno 59. 1. Octob. Anno 60. 18. Novembris / Anno 30. 20. Octobris / 20. bedeut kalt vnd viel schne / ja auch ein Melancholisch vngestümme wetter / wie es dann vor 19. Jaren / Anno 70. auff dergleichen Newmond vngestümme wind / viel regen vnd gewässer geben. Das wird nun die zeyt vnd erfahrung zu ende diß Monats mit sich bringen.

Hagai am 1.

So spricht der HErr Zebaoth : Schawet / wie es euch geht / ih̄r sähet viel / vnd bringt wenig ein : Ih̄r esset / vnnd werdet doch nicht satt : Ih̄r wartet auff viel / vnd sihe / es wirdt wenig / vnnd ob ih̄r schon heimbringet / so zersteube ichs doch / 20.

November.

November.

DER Wintermon wirdt sich auch vngestümm vnnnd vbrig feucht/mit vielem schne oder Regen vnd Gewässer erzeugen/wie im anfang vnd vmb das erste Viertel den 4. 5. bey dem ♄ ♃ vnd * 4 ♃ ic. zuerfarn. Sonderlich auch den 6. 7. 8. vngestümm vnd wunderlich/etwa bliz/Donner/von wegen deß Sextilschein ☉ ♁ vnd das Mars mit der Mitternächtischen Kron im 24. Steins bock/die Sonn aber mit deß Scorpij Hertzstern vntergeht. Bald aber vmb den Volmond den 11. 12. 13. wider kalt schne. Wie sich der Trigonus ♃ ♁ in Zeychen Zwilling vnd Wag den 15. 16. verhalten werde/kan ich eygentlich nicht wissen/dann wir dergleichen Aspect in 59. jarn nicht gehabt/seid man 1530. gezehlt/29. Octobris/ist zu schne oder feuchtem wetter geneigt/wie auch das letzte Viertel den 20. 21. 22. 23. da ein ☐ ♁ vnnnd Gegenschein ☉ ☉ einfallen/welche ein vngleiches/wunderlichs/vnlustiges wetter mit starkem Wind/regen vnd Schne verkündigen. Also vnstet/trüb/windig vnd schne mit Sonnenschein/den 24. 25. vnnnd noch mehr zu ende diß Monats vmb das New/abermals ein apertio valuarum coeli, das ist/gantz vngestümm feucht wetter/16.

Zacharias 1. Cap:

So spricht der Herze Zebaoth/kehret euch zu mir/so wil ich mich zu euch kehren/Seydt nicht wie ewre Väter/welchen die vorigen Propheten predigten/vnd sprachen: kehret euch von ewren bösen wegen/vnd von ewerm bösen thun/Aber sie gehorchen nicht/vnd achten nicht auff mich/spricht der HErr/16.

December

Dieser Monat ist auch wunderbarlich/vnd noch der kält halben leidenlich zu vngestümmen winden geneigt/im anfang 1. 2. sonderlich auch 4. 5. 6. bey der ☉ ☉. Mars geht vnn diese zeit mit dem Himlischen Adler/die ☉ aber 9. 10 mit dem Arcturo vnter Zu mercken das ♃ fast in ima ablide vnd je mehr vnnnd mehr der Erden am nechsten kompt/vnd die kält mehret/welchs sonderlich auff folgende Winter im 90. vnd 91. jaren geschehen solt. Tum enim Saturnus in fine Geminorum terræ proximus erit, ratione Eccentrici, & Epicycli. Quare saxum & diuturnum frigus excitabit, Wie

wie Herz Philippus Melanthon in Doctrina Physica schreibt vnd lehret/vnd solchs die erfahrung außweisen wirdt. Davon wils Gott/ vber ein Jar weiter/ so ich anderst lebe/vnd lust dazu habe/ 10.

Malach: am 3

Ich wil zu euch kommen/vnd euch straffen/vnd wil ein schneller Zeug sein/ wider die Zauberer/ Zehrecher vnd Mayneydigen/vnd wider die/so gewalt vnd vnrecht thunden Tagelöhnern/ Witwen vnnnd Waisen/vnnnd den frembdingen drucken/vnd mich nicht fürchten/ spricht der H. Er: Zebaoth. So befehret euch nun zu mir/so wil ich mich zu euch kehren/spricht der H. Er: Zebaoth. Malach: am 1. So bittet nun Gott/daß er vns gnedig sey/ Amen.

Von den Finsternussen / vnnnd bösen Aspecten der Planeten / sampt derselben bedeutungen.

Die Practick des 88. wunder Jars sol man wol auffheben/ vnd lenger behalten. Dann erstlich/ die Finsternuß der Sonne den 16. Februarj/ im 7. Grad der Fisch geschehen / ihre Wirkung in diesem 89. Jar volbringt.

2. Zum andern/ so kompt im Winter zu ende dieses 88. vnnnd im Jenner vnnnd Hornung des 89. die bedeutung der grossenmonds Finsternuß darzu / den 3. Martij/ im 23. Grad der Jungfraw erschienen/ vnd trowet neben grausamen vngeßtümen Winden/ vnd wunderbarlicher verenderung des Lufftes / Erdbiden / Gewässer / auch viel Kranckheiten vnnnd Pestilenzisch sterben / 10. Ist vom Jar weitleufftig erkläret.

3. Zum dritten / Ist sonderlich noch dahinden die Wirkung der grossenmonds Finsternuß / so sich den 26. Augusti dieses 88. im 13. Grad der Fisch begibt/ vnd nach dem der Mond 3. stund 5 21 minuten verfinstert/ erstreckt sich die bedeutung auff 3. Monat 25. tag vnd 14. stund. Dieweil aber der Mond im V. dergang/ eben 6. Zeichen vom Horoscopo abgewichen/ gehet die Wirkung/ wie inn der Practick vom Jar gemeldet/ erst vber ein Jar / den 26. Augusti dieses 89. an / vnnnd weret den Herbst / Wein vnnnd Wintermon durch/ bis vngefahr auff Thomæ Apostoli.

Was nun der Finsternussen inn wasserigen Zeichen gemeine bedeutung sey/ lehret Proclus Lycius/ nemlich/ daß sie verkündigen

deß gemeinen Pöbelvolckes vntergang vnd verderben / Item Auf-
ruhr / langwürige Krieg / Schiffbrüch vnd mancherley vnglück auf
dem Meer / vnd bey Schiffreichen Wassern / &c. In sonderheit / Lu-
na in secundis decem piscium gradibus deficiens, Magni praestantiscy
viri obitum denunciat.

Messahala ein alter Astrologus schreibt / wann ein Finsternuß
in wasserigen zeichen geschehe / so bedeut es viel Regen vnd kalte
feuchtigkeit / dardurch den Früchten grosser schad widerfare / vnd
sonst allerley vnglück.

Cardanus segmento 7. Aphorif: 3 4. lehret / daß die Finsternussen
in feuchten zeichen / allzuvil regen / vnfruchtbarkeit vnd vergiffte
Lufft mit sich bringen. Eclipses in aqueis signis, ob imbrium abun-
dantiam, & sterilitates & pestes portendunt.

Nach der Lehr: Ptolomæi / bringt diese Finsternuß schaden zur
zeit der Ernden / vnd das die Früchte schwerlich einzubringen / Itz
em / wann ein Finsternuß in zeychen Zwilling / Jungfraw / Schütz
vnd Fisch sich zutrage / so gehe die bedeutung auff die Menschen /
vñ Könige / oder hohe Potentaten. Item Defectus in occasu, legum
mutationes, & senectæ casus, & neces significant. Der hochgez
lehrt Herr Doctor Victorinus Schönfeld erkläret diese Finsternuß
also: Diweil sie im 7. Hause geschicht / bedeut sie viel Krieg / Zanck
vnd Hader / auch Aufruhr vnter dem gemeinen Man / Item / Tod /
schlag / Rauberey vnd öffentliche Büberey vnd Muhtwillen / jhrer
vil werden auß verzweifflung ihnen selbst das leben kürzen / &c.

Vnd ist ja sonderlich wolzumercken / daß Saturnus stationa-
rius auß dem hohen Himmel / den Jovem / Regenten dieser Finsternuß /
durch einen vollkommenen Gevierdenschein / (wie auch beyde
Lichter / Sonn vnd Mond) anfeindet vnd vnterdruckt / Jupiter
ist im 12. Hause der trübsal / feindschafft vnd gefängnuß / in detri-
mento suo, gar schwach vnd verworffen / darauß zuermuhten / es
werden die Jovialischen / als Geistliche Prælaten / Bischoffe / od / E-
pte Juristē / Stathalter / Ampelente / Richter vnd dergleichen Men-
schen / welche mit hohen wichtigen sachen / vnd Rahtschlegen gros-
ser Herrn umbgehen / in schwere anfechtung gerahen / vnd in gros-
ser gefahr stehen.

Vnd zwar nicht allein zur zeit dieser Finsternuß / sondern fast
den

den ganzen Frülings vnd Sommer vber/diſſ 89. Jar / ſehen dieſe
zwen oberſte Planeten / Saturnus vnd Jupiter / in den Mercuriaz
liſchen zeichen Zwilling vnd Jungfraw einander ſawz an / durch
einen widerwertigen / feindseligen Gebierten ſchein / welchs jetz
gemeldte bedeutung mehret vnd vber das / Feindſchafft zwilchen
Geiſtlichen vnd Wellichen Fürſten vnd Herrn trowet / ſtem groſſ
ſen betrug vnd Falſchheit / Verrähterey vnd Heuchelei / gute Wort
auß falſchem hertzen / dadurck jr viel betrogen vnd verrathen wer
den / Daß ſich ja wol fürzuſehen / vnd nicht bald zu trawen. Die
Melancholey wirdt groſſe Herrn ſehr plagen /c.

Die Länder vnd Stätt dem zeichen Viſch / vnd deſſelben Geb
igen vnd Gebierten ſchein / als den zeichen Jungfraw / Zwilling
vnd Schütz vnterwoſſen / werden viel von der bedeutung zu ſagen
wiſſen. Der hohen Potentaten ſind etliche vor einem Jar benannt /
vnter welchen der ander / ſo das zeichen Jungfraw / darinn die Fin
ſternuß deß Monds / den 3. Martij geſchehen / im erſten Hauſe deß
lebens gehabt vnd den Mond im 25. Grad der Viſch / c. bald dar
auff im Apriln mit Tod abgangen. Die vbrigen / ob ſie ſchon nicht
alle (welches der Allmächtige Gott gnedig abwenden wolle) mit
dem Leben bezalen / werden ſie doch ſonſt gröſſere ſorg vnd vnruh
haben vnd ſchaden leiden / dauon Pontanus Aphoriſmo 24. ſuper
centum Ptolomæi ſententias, da vnter andern dieſe Wort ſtehen:
Eclipſes maximè nocent, cum in Cardinibus ſunt. &c.

Diweil aber die Völcker vnd Menſchen gegen Vidergang
der Sonnen / ſolche Finſternuß beſſer / dann wir / haben ſehen Kön
nen / wirdt auch die bedeutung kräftiger / vnd mit gröſſerm Vn
glück vber ſie inn Brabant / Flandern / Lothringen / Engelland /
Schottland / Franckreich / Portugal vnd Hispanien /c. ergehen.

4. So wirdt in dieſem 89. Jar / der Mond faſt auff den dritten
theil / oder 3. puncten 54. minuten / im andern Grad / 7. minuten der
Viſch / bey dem Drachenschwanz verfinſtert / Freitag Aſſumptio
nis Mariæ den 15. Auguſti / zu abend vmb 7. vhr vnd 39. minuten /
oder drey Viertel nach der Sonnen vntergang. Der anfang ge
ſchicht

schicht umb 6. vhr vnd 34. minuten/das end umb 8. vhr 44. minnt.
 weret von anfang biß zu ende/2. stund 10. minuten. Im Auffgang
 steht der 28. Grad der Dsch. Im hohen Himmel der 29. Schütz/
 der Mond im zwölfften Hause der Feindschafft/ 2c. Die Sonne im
 sechsten Hause der Branckheit. Ihre Wirkung erstreckt sich auf
 zwey Monat vnd fünff tag: Diweil aber der Mond vom Ho-
 roscopo bey sechs vnd zweintzig Grad abgewichen/ machen solche
 zwen vnd fünffzig tag vnd 18. stund/ von dieser Finsternuß an zu
 rechnen/ Das der anfang dieser Finsternuß wirkung bald kompt
 auff das erste Viertel den sechsten Octobris/ vnnnd erzeugt sich am
 hefftigsten von Simonis Judæ/ biß Martini/ vnnnd hat ein ende
 umb den 10. Decembriß alles dieses 89. Jars.

Auff ein andere weise/ iuxta recentissimum Mößlini calculum
 gerechnet/ geschche das mittel dieser Finsternuß erst / ein Viertel
 nach acht vhr/ als der 17. Grad deß Widers auffgeht/ vnnnd mit-
 ten im Himmel der sibend Steinbock's stehet/ vnd were der anfang
 achtzehen minuten nach sibem vhr/ das ende umb neun vhr/ zwölff
 minuten/ vnd weret von anfang biß zu ende 1. stund vier vnd fünff-
 zig minuten/ Welches in der wirkung macht 1. Monat/ 26. tage/
 vnd 14. stunde. Also aber ist der Mond 45. Grad vom Horoscopo
 abgewichen/ welche ein vnnnd neunzig tag / oder 3. Monat geben/
 Daß der anfang dieser Finsternuß wirkung einfelt den fünffzwe-
 henden Novembriß/ vnnnd erzeugt sich am kräftigsten vom dritten
 Decembriß/ biß auff Thomæ Apostoli/ vnd hat ein ende den zehens-
 den Januarij Anno Neunzig. Das wil ich nun jetzt nicht dis-
 putirn/ die erfahrung sol es geben/ welche Rechnung am besten zus-
 treffen wirdt/ Besorge aber / es werde trüb vnnnd sehr windig sein/
 das wir weder anfang noch ende dieser Finsternuß recht werden
 observieren können.

Wiewol nu dise Finsternuß klein/ so ist doch diß gantz bedenk-
 lich daß beyde Liechter Sonn vnd Mond/ vom doppelten ☐ h vnd ♀
 angefochten werden/ welchs grosse Melancholey / Widerwertig-
 keit vnd feindschafft/ viel Trübsal vnd Vnrube bedeyt/ Sonders-
 lich aber ungestümme Wind/ viel Regen vnnnd Gewässer/ welche
 grossen schaden thun werden/ darauff thewrezeit vñ Pestilentz er-
 folget. Die gemeine bedeutig der finsternussen in wessrigē zeichē ist

zum: angezeigt. In sonderheit aber schreibt Proclus Mathematicus: Luna in primis decem pilcium gradibus deficiens, Sacerdotibus & ijs, qui in templis sacriscq; locis Ceremonijsq; præsumt, luctum moeroremq; affert. Das ist/dise Finsternuß trowet dem Geistlichen Pfaffenstand/ München vnd Nonnen / ic. groß vnglück vnd Trawigkeit.

Ja das Urtheil solte man billich noch auß dem Beychen zu hernehmen/davon Proclus in gemein schreibt. Wann ein Finsternuß in einem lufftügen zeichen geschehe / so bedente es grausamme vngestümme schädliche Wind/ Thewerung/ vnd gewolliche Kranckheiten oder Pestilenzisch sterben/ ic. In sonderheit aber/ wenn der Mond in letzern zehen Graden des Wassermans verfinstert werde/ bringe es grosse verenderung aller ding / daß die so viel erlitten/ vnnnd außgestanden/ oder inn grossen Vngnaden gewesen, vom Vbel erlöst werden/ vnnnd zu Gnaden kommen / vnnnd widersumb/ ic.

Lulus Fortunæ variatur imagine Lunæ.

Crescit, decrescit, constans, consistere nescit:

Es bringt auch diese Finsternuß nach Ptolomæi lehr/ schaden zur zeit der Ernden/ daß die Früchte schwerlich vor Vngewitter einzubringen/ davon droben im Augustmon.

Dergleichen Finsternuß ist gewesen Anno 70. auch den 15. Augusti/ da es viel Regen vnnnd Vngewitter geben. Sonderlich Anno 1505. den 14. Augusti/ da ein nasser Sommer war/ vnd sterben vnter Vieh vnd Menschen kam/ ic.

5. Es hat auch noch lange zeit die Zusammentunffte der Planeten im zeychen Stier/ zu ende des Aprilen im 88. geschehen/ ihre Wirkung/ daß sich meine Feinde vnnnd Verfolger mit frewen döiffen/ als weren sie vber den Graben / Dann inn der Revolution des Frühlings dis 89. Jahrs/ geschicht einzusammenfügung Saturni vnnnd desmonds / im Gewierdtenschein im 8 / vnnnd steht das Beychen Steinbock im Horoscopo/ vnd der Scorpius im hohen Himmel/ ic.

6 So schreibt Cyprianns Mathematicus/ daß die bedeutung der Revolution dieses 89. Jars/ sehr mit dem 88. vberlein stimme/ vnnnd

vñ mancherley vnversehne vnd vnerhörte Zufäll/vñ grosse Kriegs
 rüstung verkündige. Sonderlich auch eines Tyrannen/oder graw
 samen Feindes zuküfft vnd einfall/vnd das vil Leut auß verzweiff
 lung ihnen selbst den Tod anthun werden. Item daß viel der Le
 henman/von ihñ Leheberin abfallen / vnd sich wider dieselben set
 zen/oder denen heimlich nachstellen werden / Sonderlich daß es
 mit dem Geistlichen Pfaffenstand vbelzugehen werde / Status Ec
 clesiasticorum odio, periculis & persecutionibus exponerum/ Vñnd
 daß sich grosse verenderung in Geistlichem vnd Weltlichen Regi
 ment zutragen werden. Mutationes tam in religione, quam politijs,
 impendebunt, &c.

Von der Fruchtbarkeit dieses 89. Jars!

Wiewol auß der beschreibung des Wetters bey einem jeden
 Monat geschehen / leichtlich abzunemen/daß diß Jar sich
 selzam/vngleich vnd wunderbarlich erzeigen werde / vñnd
 daß die lieben Früchte/sonderlich im Mayen/hin vnd wider strichs
 weise durch Kält/viel Regen/Hagel oder ander Vngewitter leiche
 schaden nemen können/(wie dann auch die vil Finsternussen theus
 rung trohen:) So hoffe ich doch/es werde in vnser Landsart/mits
 ten im Teutschland / abermals ein feine abwechslung der Kält
 vnd wärm/feuchtigkeit vnd trückne sein/vnd also diß 89. dem 88.
 Item dem 59. vnd 60. Sonderlich aber vnd am allermeysten dem
 1530. Jar/da Saturnus auch im Zeychen Zwilling / vnd Jupiter
 inn der 11. ihñ lauff gehabt / 10. sehr gleich werden. Von welchs
 em 30. Jar in der Mansfeldischen Chronick stehet / daß es ein ge
 wünscht fruchtbar Jar gewest/da alles wol gerahen / vñnd doch
 alles in vorigem Rauff blieben/10. Aber in der Ernde haben sich
 die Wasser/sonderlich in Thüringen die Sala so gewaltig ergos
 sen/daß sie an vielen orten/das Getraydig so im Felde gelegen mit
 hauffen hinweg geführt/10. Darumb auch diß Jar zubesors
 gen/was für Eckern vnd Wisenlan Schiffreichen / ja auch nur an
 kleinen Wassern gelegen/werde das Getrayd vñnd die Fütterung
 grossen schaden leiden/ sehr verschwemmt vnd verderbt werden.

Cardanus segmento 7. Aphorismo 53: Innundationibus fames
 dira succedit. Georgius Vrlinus hat vor der zeit von diesem 89. Jar
 prognosticirt / daß die Früchte der Erden wolgerahten werden/
 Sonderlich die man säet / Aber die Baumfrüchte vnnnd der Wein
 werd sehr vbel stehen / von wegen vnzeitiges Ungewitters. Ich a
 ber habe auch zum Wein / wenn er nicht bald im Mayen schaden
 leidet / zimliche / ja gute hoffnung / Dann der Weinstock im vnser
 Gegend vnd nach vnserm alten Kalender / vñ / vnd nach S. Veits
 tag gut wetter zur blüet hat. Gott der Allmächtige gebe nur auch
 gut wetter im Augstmon vnnnd Herbst. Summa / wann wir gleich
 viel sagen / so können wirs doch nicht erreichen. Syrach 43.

Esai: am 24.

Der Fluch frisset das Land / denn sie verschuldens /
 die drinnen wohnen.

Was Jupiter im zeichen Jungfraw bedente / findet man im
 Buch von der Feldarbeit / welchs sich doch mehr auff die Morgens
 Länder reymet / c.

Von Kranckheiten.

W Jeman auß dem Gewitter oder verenderung des Luftts vñ
 Kranckheiten sol vrtheilen / lehret Hippocrates in seinen A
 phorismis: Mutatioes temporum potissimum pariunt mor
 bos / c. Vnd zwar / dieweil diß Jar über / das Wetter sehr vñ
 gleich / werden vngewisse vnnnd solche Kranckheiten regieren / die
 schwerlich zuerkennen. Die Finsternissen trowen viel viertägi
 liche Fieber / Gelsucht / Wassersucht / Melancholey vnd schmerzliche
 Hauptweh / den Schlag / Fraischlein / c. Saturnus im Stier /
 trowet dem groben Rindvieh vnnnd andern vierfüßigen Thieren /
 vnd solte wol im ende dieses Beychens vns in Francken ein bose lez
 lassen.

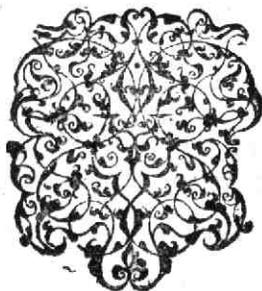
Davon

Davon mag man in des hochgelehrten Herrn Doctoris Victorini Schönfeldt/ vnd anderer Medicorum Prognosticis weiter lesen/ Sonderlich in der aller gewissten Practick im 3. Buch Moyses/ am 26. Cap: vnd im 5. Buch am 28. Capitel/ c.

Prediger Salomon im 7. Cap:

Am guten Tage sey guter dinge/ vnd den bösen
Tag nimb auch für gut/ Denn diese schaf-
fet Gott neben jenem/ das der Mensch
nicht wissen soll/ was künff-
tig ist.

Ende dieser Practick.



Register

Register der Städte/ Länder vnd Königreich/ so vnter den zwölff Himli- schen Zeychen gelegen sind.

♁ Vnter dem Wider sindt/ Deutschland/ Franckreich/
Engelland/ klein Pohlen/ hoch Burgund/ Schwaben/
ober Schlestien/ Bodensee/ Westerreich/ Neapolis/ Flo-
renz/ Ferrar/ Braunschweig/ Vriich/ Lindaw/ Krakaw.

♂ Vnter dem Stier sindt/ Türcken/ groß Pohlen/ weiß
Reussen/ Schampangen/ Punterland/ das Rieß/
Schweitzer/ Francken/ Lothringen/ Schweden/ Irland/
Burgiß in Spanien/ Bononia/ Mantua/ Senae/ Zü-
rich/ Lucern/ Würzburg/ Metz/ Gnisen/ Posen/ Leyptzig/
Perus/ Carlstat/ Parma/ Newgart.

♆ Vnter den Zwillingen sind/ Egypten/ Armentien/
Flandern/ Brabant/ Wirteberger Land/ ein theil der Lom-
parden/ Wertzel/ Nürnberg/ Ohnspach/ Löwen/ Meyntz/
Bamberg/ Brieg/ Villach/ Rixingen/ Haßfuhrt/ Lunden/
Gorduben.

♋ Vnter dem Krebs sind/ das Königreich Schotten/
die Graffschafft Burgund/ Preussen/ Holland/ Seeland/
Constantinopel/ Thunis/ Benedig/ Genna/ Luca/ Mey-
land/ Vincenz/ Bern/ Thrier/ Lübeck/ Magdeburg/ Gdr-
iß.

♌ Vnter dem Löwen/ Welschland/ vnd das Gebirge/
Emi

Emilia/Sicilia/Böhemen/Prag/Blm/Coblenz/Sabi-
na/ein theil der Türcken/Lintz/Krems/Mantua/Raven-
na/Rom.

♁ Unter der Jungfrauen sind/Griechenland/Affri-
ca/Kernten/Krabaten/Babel/ein theil am Rhein/Co-
rinthen/Nider Schlesien/Etschland/Kinckaw/Rodis/
Naney/Nasern/Jerusalem/Paphia/Paris/Leon/Lug-
dun/Tholosen/Rühm/Prundus/Segnia/Basel/Erfurt/
Breslaw/Heydelberg.

♁ Unter der Wag sind/Desterreich/Elfaß/Enffland/
Sophon/Delphinat/Strasburg/Wienim Desterreich/
Franckfurdt am Mayn/Speyer/Schwäbischen Hall/
Heylbrunn/Wimpffen/Mosbach/Feldkirchen/Lisabon.

♁ Unter dem Scorpion sind/Nordwegen/Westschwe-
den/Cathalonien/obern Bayern/Alfayr/Padua/Brbin
Buren/München/Eychstädt/Wien in der Provinz/Va-
lentz in Hispanien/Danzig.

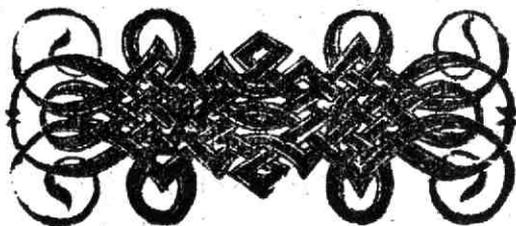
♁ Unter dem Schützen sind/Hispania/Bngern/
Mehrern/Benden/Volaterra/Mutina/Meißnerland/
Cölln am Rhein/Ofen/Stutzgarten/Rohtenburg an der
Tauber/Jüdenburg/Gascha/Marbona/Avinion/Tollet in
Spanien.

♁ Unter dem Steinbock sind/Bosnia/Bulgaria/
die Masaw/Littaw/Sachsen/Hessen/Düringen/Ste-
ermarek/die Alte Marck/Gällich/Gleve/Bergen/Gendt/
Mechel/Augsburg/Brandenburg/Cosnitz/Greutz/
Wilde in Lithawen.

1867 868
A Unter dem Wasserman/Moscaw/Dennemarck/
rot Keussen/Sudschweden/Wallachen/Tartaren/West-
phalen/und was zwischen der Nase vnd Musel ligt/Ham-
burg/Bremen/Saltzburg/Trient/Jugolstatt/ein theil
Bayerland/Monferar.

B Unter den Bischen sind/Portugallia/Normandia/
Galabria/Westerreicher oder Parthiner/Compostel/Re-
genspurg/Wurms/S. Jacob/Hispalis/Alexandria/Pa-
renz.

Der erste Quadrangel/    . Der ander
Quadrangel/    . Der dritte
Quadrangel/    .



Gedruckt zu Nürnberg/
durch Valentin Fuhmann.